

Eine Art Welttheater

Jörg Wiele und Wolfgang Isle: Zwei Ausstellungen eröffnet

Kinetische Plastiken von Jörg Wiele und Malerei des 1996 verstorbenen Malers Wolfgang Isle stellt die Galerie Schloss Mochental gegenwärtig aus. Beide Künstler faszinieren auf ihre Art.

CHRISTINA KIRSCH

Ehingen. Eine Art Welttheater, in dem die Figuren kämpfen, fliegen, stürzen oder sich lieben, malte Wolf-

gang Isle mit expressiver Geste auf große Leinwände. In der Kapelle von Schloss Mochental begegnet man einer ganzen Bühne voll dynamischer Figuren, die sich im Geschlechterkampf behaupten oder sich tanzend um sich selber drehen. Der Maler sei aus der Sparte Film und Foto zur Malerei gewechselt, erläuterte Galerist Ewald Schrade in einer kurzen Eröffnungsrede. Deshalb sehen viele seiner Szenen auch aus wie Film-stills. Manche Akteure scheinen in einer Pose wie festgefroren und strahlen doch große Emo-

tionalität bis hin zur Aggressivität aus. Wolfgang Isle hat den Großteil seiner Schaffensjahre auf der Höri am Bodensee verbracht, die schon seit mehr als 100 Jahren die Künstler anzieht.

Mit Bewegung spielt auch der gelernte Feinmechaniker und studierte Bildhauer Jörg Wiele, der durch seine kinetischen Plastiken bekannt wurde. In Schloss Mochental grüßt den Besucher seit 2008 vor dem Eingang ein hohes, filigranes Metallobjekt, das sich selbst beim kleinsten Windhauch bewegt. Im Hubertussaal von Schloss Mochental verursachen die Besucher im Vorbeigehen so viel Luftstrom, dass sich die Objekte leise in Bewegung



Bildhauer Jörg Wiele stellt im Schloss Mochental aus. Die Aufbauten seines Brunnens drehen sich durch Wasserbewegung.

Foto: Christina Kirsch

Besucher darf filigrane Teile selber anstupsen

setzen. Man darf die filigranen Teile aber auch zart selber anstupsen, worauf extra ein Schild hinweist.

In einer Ecke plätschert auch eine Art Brunnen von Jörg Wiele, dessen Aufbauten sich durch Wasserbewegung drehen. Stets drehen sich die verschiedenen Teile in mehreren Achsen aufeinander zu und voneinander weg, was den besonderen Reiz in Jörg Wieles Arbeiten ausmacht. Von Anfang an bleibt der Künstler auch der metallisch anmutenden Farbgebung mit Messing, Gold und Kupfer treu.